

12.05.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, geht euren Geschäften nach usw. und erinnert euch auch stets an euer göttliches Studentenleben. Bleibt begeistert, dass Gott selbst euch unterrichtet.
- Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die wissen, wie sie den Nektar des Wissens gut verdauen/verinnerlichen können?
- Antwort:** Sie bleiben immer spirituell begeistert. Auf Basis dieser Begeisterung helfen sie auch vielen anderen. Sie wollen gar nichts tun, als vielen anderen nützlich zu sein. Sie bleiben damit beschäftigt, Dornen in Blumen zu transformieren.

Om Shanti. Ihr Kinder sitzt jetzt hier und ihr wisst, dass ihr Schauspieler seid. Ihr habt den Kreislauf der 84 Leben vollendet. Kinder, habt dieses Bewusstsein. Ihr wisst, dass Baba da ist, um euch zu ermöglichen, das Königreich wieder einmal zu beanspruchen, indem ihr euch von tamopradhan in satopradhan transformiert. Nur der Vater kann euch all diese Dinge erklären. Ihr sitzt hier wie in einer Schule. Draußen befindet ihr euch nicht länger in dieser Schule. Ihr wisst, dass dies die allerhöchste spirituelle Schule ist. Der spirituelle Vater sitzt hier und lehrt euch. Denkt an euer Studium. Auch er (Brahma) ist ein Kind. Der Vater lehrt ihn und Er lehrt all euch Kinder. Er ist der Vater aller Menschenseelen. Er kommt und leiht sich diesen Körper aus, um euch erklären zu können: Er tut das jeden Tag. Während ihr hier sitzt, sollte euch bewusst sein, dass ihr 84 Leben gelebt habt. Ihr wart Meister der Welt; ihr wart Gottheiten. Durch eure Wiedergeburten seid ihr bis auf den Grund gefallen. Bharat war so reich! Ihr seid euch all dessen jetzt bewusst. Die ganze Geschichte bezieht sich auf Bharat und auch auf euch. Vergesst euch selbst nicht! Wir haben im Himmel regiert und mussten 84 Leben leben. Bleibt euch dessen während des ganzen Tages bewusst. Während ihr euren Geschäften nachgeht, denkt auch an dieses Studium; wie ihr Meister der Welt wart und wie ihr danach abgestiegen seid. Das ist so einfach, aber keiner erinnert sich daran. Die Erinnerung rutscht weg, da die Seelen unrein sind. Dass es Gott ist, der euch lehrt, entgleitet euch. Ihr seid Babas Studenten. Baba sagt immer wieder: Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater lehrt uns und macht uns dazu. Seid euch dessen während des Tages bewusst. Nur der Vater erinnert uns daran, dass dieser Ort einmal Bharat war. Wir waren Gottheiten und sind jetzt zu den Gottlosen geworden. Früher war auch euer Intellekt gottlos. Der Vater macht euren Intellekt jetzt göttlich. Dennoch bleibt euch das nicht bewusst, ihr vergesst es. Der Vater begeistert euch so sehr. Ihr werdet wieder einmal diese Gottheiten. Diese Begeisterung sollte da sein. Wir beanspruchen unser Königreich und werden dort regieren. Einige von euch haben gar keine Begeisterung, Sie können den Nektar des Wissens nicht verarbeiten/nicht verdauen. Wer begeistert ist, empfindet es unrichtig, über andere Dinge zu sprechen außer darüber, anderen zu nützen. Sie bleiben damit beschäftigt, andere in Blumen zu verwandeln. Früher waren wir alle Blumen und dann hat Maya uns in Dornen verwandelt. Jetzt verwandeln wir uns erneut in Blumen. Sprecht auf diese Weise zu euch selbst. Wenn ihr anderen begeistert erklärt, dann wird der Wissenspfeil sein Ziel sehr schnell treffen. Bharat war der Garten von Allah. Jetzt ist er unrein geworden. Wir waren Meister der gesamten Welt. Dies ist so eine großartige Sache. Aber seht euch an, was jetzt aus euch geworden ist! Wir sind so tief gefallen. Dieses Spiel besteht aus eurem Aufstieg und Abstieg. Der Vater sitzt hier und er erzählt uns diese Geschichte. Andere Geschichten sind falsch, wogegen dies hier die wahre Geschichte ist. Die anderen erzählen die Geschichte des wahren Menschen/Narayan, verstehen aber nicht, wie er auf- und wie er absteigt. Der Vater erzählt uns jetzt die Geschichte des wahren Menschen/Narayan und wie ihr

das Königreich verloren habt. Alles hängt von euch ab. Ihr wisst, wie ihr euer Königreich vom Vater beanspruchen könnt. Wenn der Vater euch hier fragt, ob ihr diese Begeisterung fühlt, dann sagt ihr „Ja“, Aber sobald ihr rausgeht, ist keine Begeisterung mehr vorhanden. Ihr könnt selbst verstehen, dass, obwohl ihr hier eure Hände hebt, euer Handeln so ist, dass diese Begeisterung nicht vorhanden ist. Ihr könnt es selbst fühlen. Der Vater erinnert euch Kinder daran. Er sagt: Kinder, ich habe euch ein Königreich übergeben und ihr habt es dann verloren. Ihr seid unten angekommen. Dieses Schauspiel besteht aus eurem Auf- und Abstieg. Heute ist jemand ein König und morgen wird er keinen Thron mehr haben. Davon gibt es viele Geschichten in den Zeitungen. Würdet ihr darauf reagieren, könnten die Leute einiges verstehen. Wenn ihr daran denkt, dass dies ein Spiel ist, könnt ihr konstant heiter bleiben. Seid euch bewusst, dass Shiv Baba auch heute vor 5.000 Jahren gekommen ist. Er kam und lehrte uns Raja Yoga und dann gab es diesen Krieg.

Der Vater erzählt euch all diese richtigen Dinge. Dies ist das höchsterhabene Übergangszeitalter. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt dieses erhabenste Zeitalter. Das Eiserner Zeitalter wird nicht als das erhabenste Zeitalter bezeichnet. Auch das Goldene Zeitalter wird nicht so genannt. Die gottlose und die göttliche Gemeinschaft werden erwähnt. Dieses Übergangszeitalter ist die Zeit zwischen beiden, wenn die alte Welt erneuert wird. Es benötigt den ganzen Kreislauf, um von neu wieder alt zu werden. Dies ist jetzt die Übergangszeit. Das Goldene Zeitalter war das Königreich der Gottheiten, das nicht mehr existiert, dafür gibt es jetzt viele andere Religionen. Bleibt euch dessen bewusst. Es gibt viele, die sechs oder acht Monate oder sogar zwölf Monate lang studieren und dann fallen, sie versagen. Obwohl sie rein leben, studieren sie nicht und werden wieder gefangen (trapped). Reinheit allein ist nutzlos. Es gibt auch viele Sannyasis, die ihre Sannyas-Religion (Religion der Entsagung) aufgegeben haben. Sie heiraten und gründen einen Hausstand. Deshalb erklärt der Vater euch Kindern: Ihr sitzt hier in einer Schule. Ihr werdet euch bewusst, wie ihr euer Königreich verloren habt und wie viele Leben ihr gelebt habt. Der Vater wiederholt: Werdet Meister der Welt! Dafür müsst ihr jetzt wieder rein leben! Je mehr ihr euch an Baba erinnert, desto reiner werdet ihr. Wie sonst kann die Legierung entfernt werden, die sich in das Gold hineingemischt hat? Euch ist doch bewusst, dass ihr Seelen absolut rein gewesen seid – 24 Karat Gold. Dann seid ihr immer weiter verunreinigt/abgestiegen bis zu der Stufe, die ihr jetzt erlangt habt. Was seid ihr geworden? Der Vater sagt nicht, was aus euch geworden ist, aber ihr Menschen sagt ja selbst, dass ihr einst Gottheiten wart. Bharat wird sehr gelobt. Wer ist der Eine, der nach Bharat kommt; welches Wissen gibt Er, wenn Er kommt? Niemand weiß dies. Man sollte doch zumindest wissen, wann der Befreier kommt. Von Bharat sagt man, es sei das älteste Land, und daher muss Er ganz sicher wieder in Bharat inkarnieren. Sein Geburtstag wird ja auch hier gefeiert. Der Vater kommt ganz sicher hierher. Man spricht auch vom „glücklichen Gefährt“. Er muss in einen menschlichen Körper eingetreten sein. Deswegen haben sie ein Gefährt mit Pferden dargestellt. Aber es besteht ein so großer Unterschied! Sie haben Shri Krishna in dem Gefährt dargestellt. Niemand weiß etwas über Mich. Ihr versteht jetzt, dass es Baba ist, der in dieses Gefährt eintritt. Dieser wird das „glückliche Gefährt“ genannt. Brahma wird Vishnu. Dies wird in diesem Bild sehr deutlich dargestellt. Über der Trimurti wird Shiva gezeigt. Wer hat Shiva vorgestellt? Baba hat dies geschaffen. Ihr versteht jetzt, dass Baba in Brahmas Gefährt eingetreten ist. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Es wurde euch Kindern auch erklärt, wie Vishnu nach 84 Leben Brahma wurde, und wie Brahma innerhalb einer Sekunde wieder Vishnu wird. Dies ist ein wunderbarer Aspekt, den ihr verinnerlichen solltet. Stellt zuallererst den Vater vor. Bharat war einst der Himmel. Daher muss der himmlische Gott, der Vater, den Himmel erschaffen haben. Dieses Bild ist erstklassig. Seid daran interessiert, es anderen zu erklären. Der Vater hat dieses Interesse. Erklärt auf diese Weise in den Centern. Hier befindet der Vater

sich jetzt direkt vor euch und erklärt euch Seelen. Es gibt ganz sicher einen Unterschied in euren Erklärungen und in den Erklärungen des Vaters. Deshalb kommt ihr hierher, um Baba persönlich zuzuhören. Der Vater sagt immer wieder: Kind, Kind. Von den Brüdern gibt es nicht denselben Einfluss wie vom Vater. Hier sitzt ihr ganz persönlich vor dem Vater. Ihr Seelen trifft die Höchste Seele; somit wird dies hier als eine Mela bezeichnet. Wenn der Vater persönlich erklärt, dann steigt die Begeisterung sehr hoch. Ihr denkt: Der Unbegrenzte Vater erklärt hier, warum sollte ich ihm dann nicht zuhören? Der Vater sagt: Ich schicke euch in den Himmel. Ihr werdet dann unrein, während ihr 84 Leben lebt. Wollt ihr denn nicht wieder rein werden? Baba fragt euch Seelen das. Einige von euch verstehen es und sagen: „Baba sagt die Wahrheit.“ Einige sagen sofort: „Baba, warum sollte ich denn nicht rein werden?“ Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich, und all eure Sünden/eure karmischen Schulden werden aufgelöst und ihr werdet echtes Gold. Ich bin der Läuterer Vater von allen. Es gibt so einen großen Unterschied zwischen den Erklärungen, die von den Seelen gegeben werden, und denen, die vom Vater gegeben werden. Wenn z.B. jemand Neues kommt und wie eine Blume ist und hierhergehört, dann wird er berührt werden und sagen: „Dies ist richtig.“ Gehört er aber nicht hierher, dann wird er gar nichts verstehen können. Erklärt deshalb auch anderen, dass der Vater zu uns Seelen sagt: Werdet wieder rein! Die Menschen gehen und baden im Ganges, um rein zu werden. Sie nehmen sich auch Gurus. Aber nur der Vater ist der Reiniger. Er sagt euch Seelen: Ihr seid sehr unrein geworden. Darum erinnert ihr Seelen euch an Mich und bittet Mich, zu kommen, um euch zu reinigen. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf. Ich sage euch Kindern: Lebt in diesem letzten Leben wieder rein! Dieses Königreich Ravans muss untergehen. Die Hauptsache ist, wieder rein zu werden. Im Himmel gibt es kein Gift.

Erklärt jedem, der kommt, dass der Vater sagt: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater, und ihr werdet wieder rein. Die Legierung/Verschmutzung wird sich wieder lösen. Erinnert euch an „Manmanabhav“! Der Vater ist unkörperlich und wir Seelen sind ebenfalls unkörperlich. Wir hören durch den Körper zu und genauso spricht der Vater zu uns, indem er in einen Körper eintritt. Wie könnte Er sonst sagen: „Erinnert euch ständig nur an Mich, verzichtet auf alle körperlichen Beziehungen!“? Er kommt hierher und tritt in Brahma ein. Prajapita existiert jetzt ganz praktisch und der Vater spricht durch ihn zu uns. Wir hören nur dem Unbegrenzten Vater zu. Er sagt: Werdet rein. Verzichtet darauf, unrein zu leben. Entsagt der Arroganz hinsichtlich dieses alten Körpers. Erinnert euch an Mich und eure letzten Gedanken bringen euch zu eurem Ziel. So werdet ihr wie Lakshmi und Narayan. Der Hauptfehler, der euch vom Vater trennt, ist der, dass ihr über andere nachdenkt, schlechten Dingen zuhört oder darüber sprecht. Der Rat des Vaters ist: Hört keinen schlechten Dingen zu! Kinder, beschäftigt euch nicht damit, Geschichten über andere zu erzählen und es dann dem Erstbesten weiterzugeben. Verzichtet darauf, zu tratschen und zu klatschen! Gegenwärtig gibt es keinen Intellekt in der Welt, der Liebe für den Vater hat. Von anderen Dingen zu sprechen, außer von Ramas Dingen, ist nur Geschwätz (gossip). Der Vater sagt jetzt: Hört auf zu tratschen! Sagt allen Seelen: „Oh ihr Sitas, habt jetzt alle Yoga mit dem einen Rama!“ Ihr seid Botschafter. Gebt allen die Botschaft des Vaters, in der Er sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Das ist alles. Abgesehen davon ist alles andere einfach nur unnützes Gerede. Der Vater sagt all euch Kindern: Verzichtet darauf, Unnützes zu reden. Bringt alle Sitas dazu, eine Verbindung/Yoga mit Rama zu haben. Das ist eure einzige Arbeit. Gebt einfach nur diese Botschaft weiter: Der Vater ist gekommen und sagt, dass wir jetzt wieder in das Goldene Zeitalter gehen müssen. Dafür müssen wir dieses Eiserner Zeitalter hinter uns lassen. Ihr seid ins Exil geschickt worden. Ihr befindet euch in einem Dschungel. Auch ein Wald wird „Dschungel“ genannt. Wenn eine Kumari verheiratet wird, dann ist sie isoliert im Exil, bis sie dann in ihr neues Zuhause geht. Ihr

befindet euch auch in einem Dschungel. Jetzt geht in das Zuhause eurer Schwiegereltern. Ihr verlasst hier eure alten Körper. Erinnert euch weiterhin an den einen Vater. Wer zur Zeit der Zerstörung einen liebenden Intellekt hat, geht in ein herrschaftliches Zuhause; wer keine Liebe im Intellekt hat, wird in einen „Wald“ gehen. Sie werden in einem Dschungel leben. Der Vater erklärt euch Kindern auf sehr vielfältige Weise. Ihr habt den Vater vergessen, der euch euer unbegrenztes Königreich gab, und ihr seid im Dschungel gelandet. Es gibt die Bewohner eines Dschungels und eines Gartens. Der Vater wird auch als „Meister des Gartens“ bezeichnet. Zumindest das sollte euch bewusst sein. Unser Königreich gab es in Bharat; aber es existiert nicht mehr. Gegenwärtig ist unser Zuhause dieser Dschungel. Wir gehen wieder in den Garten zurück. Während ihr hier seid, seid ihr euch bewusst, dass ihr euer Königreich von dem Einen, dem Unbegrenzten, erhaltet. Der Vater sagt: „Habt Liebe für mich“, aber ihr vergesst Mich immer wieder. Der Vater beklagt sich: Wie lange noch, werdet ihr Mich immer wieder vergessen? Wie wollt ihr denn dann ins Goldene Zeitalter kommen? Jeder von euch sollte sich fragen: „Wie lange erinnere ich mich an Baba?“ Nur indem ihr im Yogafeuer sitzt, könnt ihr eure Sünden, die alten karmischen Schulden, verbrannt werden. Habt Liebe für den einen Vater im Intellekt. Er ist euer erstklassiger (first class) Geliebter und Er macht auch euch erstklassig. Es ist ein so großer Unterschied, ob man dritter Klasse reist, zusammen mit Ziegen, oder ob man in einem Wagen mit Air-Condition reist. Denkt tief über den Ozean des Wissens nach und erfreut euch an allem. Dieser Baba sagt: Ich muss meinen Kopf auch sehr anstrengen, um mich an Baba zu erinnern. Diese Gedanken tauchen den ganzen Tag über immer wieder auf. Auch ihr Kinder müsst diese Bemühung machen. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Sprecht mit anderen über nichts mehr, außer über Dinge, die Rama (Gott) betreffen. Hört damit auf, untereinander Geschichten über andere zu erzählen oder über andere nachzudenken.

2. Habt allein Liebe für den Einen Vater. Entsagt der Arroganz, die den alten Körper betrifft. Reinigt euch durch die Erinnerung an den Vater.

Segen: Ihr transformiert die Welt und benutzt eure Kraft alles einzuordnen/anzupassen dafür, etwas Falsches richtig zu setzen.

Macht selbst keine Fehler, wenn ihr die Fehler anderer seht. Auch wenn jemand einen Fehler macht, solltet ihr rechtmäßig bleiben. Lasst euch von ihrem falschen Handeln nicht beeinflussen. Wenn man beeinflusst wird, wird man nachlässig. Jeder von euch sollte einfach die Verantwortung übernehmen, immer auf dem richtigen Weg zu bleiben. Auch wenn jemand etwas Falsches tut, so benutzt zu der Zeit eure Kraft, es einzuordnen. Anstatt die Fehler anderer zu notieren, gebt ihnen hilfreiche Hinweise und seid kooperativ. Dann wird die Aufgabe der Welttransformation ganz leicht vollendet.

Slogan: Um ein beständiger Yogi sein zu können, transformiert jedes begrenzte „Ich“ und „Mein“ in ein Unbegrenztes.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königswürde und Reinheit.

Gegenwärtig kommt ihr eurer Engelsstufe und der Stufe, dem Vater gleich zu sein, nahe. Demgemäß ist die Definition der Reinheit extrem subtil. Nur im Zölibat zu leben, ist noch keine Reinheit. Lebt im Zölibat (Brahmacharya) und seid gleichzeitig auch ein Brahmachari (folgt Brahma nach); setzt jeden Schritt in seine Fußstapfen.